

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 25.02.2010, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende:

Bgm. Forstinger Johann	GR Neubacher Elfriede
Vbgm. Huber Josef	GR Wagner Josef
GV Selinger Friedrich	GR Obermaier Johann
GV Starl Johannes	GR Niedermayr Anton
GR Huber Brigitte	GR Kaiß Wolfgang
GR Schoissengeyer Manfred	GR Samija Bruno
GR Kudernatsch Norbert	GR Zauner Ursula
GR Hittmayr Philipp, Mag.	GR Gehmayr Max

Ersatzmitglieder: Forstinger Markus für privat verhinderten GR Hochroiter Franz
Rauscher Barbara für privat verhinderten GV Hartl Erwin
Hamader Markus für privat verhinderten GR Penetsdorfer Patrick

Amtsleiter: Maringer Anton, MPA

Schriftführerin: VB Eva Maria Mairinger

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Zu Beginn der Sitzung wird das Ersatzmitglied Markus Hamader angelobt. AL Maringer liest die Gelöbnisformel vor und Herr Hamader gelobt in die Hand des Bürgermeisters.

1.) Bericht des Bürgermeisters.

Am 02.01.2010 hat zum ersten Mal das Neujahrskonzert des Akkordeonorchesters Schwanenstadt im Veranstaltungssaal in Redlham stattgefunden. Es waren ca. 270 Gäste bei dieser hochkarätigen Veranstaltung. Dabei wurde der „Redlhamer Marsch“ uraufgeführt und die Noten von Franz Schlader an Bgm. Forstinger überreicht.

Der Redlhamer Gemeindegottesdienst fand heuer am 30.01.2010 in Schladming statt.

Bei der Gemeindegewinnspielsmeisterschaft am 04.02.2010 im Gasthaus Schatzl haben dieses Jahr 29 Kartenspieler teilgenommen. Sieger wurde Herr Mario Laister aus Redlham.

Die Energiebefragung des Vereins für Regionalentwicklung Vöckla-Ager wurde im Jänner im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt. 46 % aller Fragebögen, das sind über 200, wurden von den Gemeinderäten eingesammelt oder wurden selbständig am Gemeindeamt abgegeben. Die drei Gewinner des ausgeschriebenen Gewinnspiels über 3 Gutscheine des Energieversorgers im Wert von je Euro 100,- wurden von Kindern des Redlhamer Kindergartens gezogen. Dies sind: Gasthaus Ahamer, Stummer Franz und Freitag Christoph.

Am 08.02.2010 wurde eine Besprechung mit dem BAV bzgl. Grünschnittanlieferung im ASZ Vor der Au in Schwanenstadt abgehalten. Zur Grünschnittanlieferung ins ASZ Vor der Au sind ausschließlich die Gemeindeglieder von Schwanenstadt, Rüstorf und Schlatt berechtigt; auswärtige Gemeinden dürften den Grünschnitt dort nicht abgeben. Allerdings sieht man in der Praxis, dass viele Bürger aus den umliegenden Gemeinden (auch aus den Ortschaften Hainprechtling und Erlau aus der Gemeinde Redlham) ihren Grünschnitt immer wieder dort abgeben. Nun soll eine generelle Lösung oder eine Kostenbeteiligung erarbeitet werden.

Ein voller Erfolg war auch heuer wieder der Kinderfasching am 13.02.2010. Der neu adaptierte Veranstaltungssaal war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Das Hochwasserschutzprojekt für die Ortschaft Au ist soweit fertig, dass eine wasserrechtliche Einreichung unmittelbar bevorsteht.

Weiters haben sehr langwierige Verhandlungen für die Straßenaufschließung der Baugrundstücke Racher und Quirchmayr in der Ortschaft Tuffeltsham stattgefunden.

Am 22.02.2010 fand die Bürgermeisterkonferenz bei der BH Vöcklabruck statt. Zentrales Thema war die schlechte Finanzlage der Gemeinden, und dass seitens des Landes für neue Projekte keine Gelder mehr flüssig gemacht werden können, da das gesamte Budget der Landes- und Bedarfszuweisungsmittel für bereits begonnene Projekte und den Haushaltsausgleich für Abgangsgemeinden aufgebraucht wird.

Vorankündigen möchte Bgm. Forstinger, dass am 08.03.2010 eine Besprechung mit dem Landschaftsplaner betreffend dem Nachnutzungskonzept für das Schotterabbaugebiet stattfinden wird.

GR Gehmayr will wissen, welche Probleme es betreffend der Aufschließung in Tuffeltsham gibt. Bgm. Forstinger erklärt im Detail welche Aufschließungsmöglichkeiten es gibt und welche Grundbesitzer genau betroffen sind.

GR Schoissengeyer erkundigt sich, ob auch der Neubau des Roten Kreuzes von der Sperre der Finanzmittel des Landes betroffen ist. Dazu erklärt Bgm. Forstinger, dass dies noch nicht konkret absehbar ist.

2.) Bericht über die Kassenprüfung vom 01.02.2010.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Zauner liest das Protokoll der letzten Prüfungsausschusssitzung vom 01.02.2010 vollinhaltlich vor.

Da keinerlei weitere Wortmeldungen seitens der Mitglieder des Gemeinderates erfolgen, stellt GR Zauner den Antrag, das vorliegende Protokoll zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag der Berichterstatterin wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

3.) Rechnungsabschluss 2009; Beratung und Beschlussfassung.

GR Zauner bittet den Amtsleiter die wichtigsten Punkte des Rechnungsabschlusses 2009 näher zu erläutern. Der Amtsleiter berichtet, dass den Gesamteinnahmen im ordentlichen Haushalt von Euro 4.361.906,78 Ausgaben von Euro 4.317.437,95 gegenüber stehen, woraus sich ein Soll-Überschuss von Euro 44.468,83 ergibt. Der außerordentliche Haushalt ist mit einer Summe von Euro 2.088.875,46 ausgeglichen. Auf Grund des Neubaus des Gemeindeamtes, der Adaptierung des Veranstaltungssaales und der Neugestaltung des Ortsplatzes haben sich die Rücklagen von Euro 460.000,- (Stand 01.01.2009) auf Euro 20.000,- am Ende des Finanzjahres verringert. Aus dem gleichen Grund haben sich die Schulden von Euro 441.718,39 auf Euro 1.141.718,39 deutlich erhöht. Weiters erläutert AL Maringer, dass in der Liste der Abweichungen gegenüber dem Voranschlag lediglich positive Abweichungen (Einsparungen) in geringer Anzahl aufscheinen. Das Vermögen hat sich von ursprünglich Euro 8.278.899,76 auf Euro 6.892.631,47 stark reduziert. Grund dafür sind einerseits die Abschreibungen und andererseits die Aufnahme des Darlehens in der Höhe von Euro 700.000,- bzw. die Reduzierung der Rücklagen.

GR Schoissengeyer erkundigt sich, ob die Liegenschaften des VFI nicht zum Vermögen der Gemeinde gerechnet werden. AL Maringer stimmt GR Schoissengeyer zu und erklärt, dass die Vermögensrechnung im Rechnungsabschluss des VFI aufscheint. Beim Rechnungsabschluss der Gemeinde scheinen jedoch auch die getätigten Zuführungen auf.

Da keine weiteren Wortmeldungen seitens der Mitglieder des Gemeinderates erfolgen, stellt Bgm. Forstinger schließlich den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2009 zu beschließen.

Der Antrag wird per Akklamation einstimmig angenommen.

In diesem Zusammenhang spricht Bgm. Forstinger ein großes Lob an die Gemeindebediensteten insbesondere an AL Maringer für das professionelle Führen der gesamten Gemeindegebarung aus. Weiters bedankt er sich auch beim Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit speziell im Zusammenhang mit dem Großprojekt Ortszentrum.

4.) „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ - Bericht über die Rechnungsprüfung 2009.

Der Berichterstatter GR Samija liest den Bericht über die Rechnungsprüfung 2009 vom 01.02.2010 vollinhaltlich vor.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates erfolgen keine Wortmeldungen mehr. Schließlich stellt GR Samija den Antrag, den Bericht über die Rechnungsprüfung 2009 zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

5.) „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ - Zustimmung zum Rechnungsabschluss 2009.

GR Samija bittet AL Maringer die wesentlichen Eckdaten des Rechnungsabschlusses zu erläutern. AL Maringer erklärt, dass der ordentliche Haushalt mit einer Summe von Euro 25.060,66 ausgeglichen erstellt werden konnte. Der außerordentliche Haushalt ist mit einer Summe von Euro 1.754.379,18 (inkl. Gewinn- und Verlustrechnung) ausgeglichen. AL Maringer geht näher auf die Gesamtkosten der großen Projekte Amtsgebäude, Ortsplatz, Veranstaltungssaal ein.

GR Wagner erkundigt sich, wie lange die Gebäude abgeschrieben werden. AL Maringer erklärt, dass die Gebäude auf 33 Jahre abgeschrieben werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen, stellt GR Samija den Antrag die Zustimmung zum Rechnungsabschluss 2009 für den „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ erteilen zu wollen.

Die Zustimmung wird seitens der Mitglieder des Gemeinderates einstimmig per Akklamation erteilt.

6.) „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ - Genehmigung von Vergaben.

Da der Berichterstatter GV Hartl aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnimmt, gibt GR Samija bekannt, dass Genehmigungen für Vergaben im Zusammenhang mit dem Amtsgebäudeneubau bzw. der Adaptierung des Veranstaltungssaales vorliegen. Dabei handelt es sich um:

Fa. Putz Installationstechnik	Heizung, Sanitär; Kindergarten	€	10.612,70
Fa. Pesendorfer Bau	Estrich; Kindergarten	€	10.830,14
Fa. Pühringer Thomas, Bildhauer	Restbetrag, Kunst am Bau (Brunnen)	€	3.300,00
Fa. Schlüsselzentrum Obermair	Schließanlage Gemeindezentrum	€	13.563,57
Notar Dr. Pöltner Reinhard	Kaufvertrag Mair	€	2.495,44

Zu diesem Tagesordnungspunkt folgen keinerlei Wortmeldungen. Schließlich stellt der Berichterstatter den Antrag, die Vergaben genehmigen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Handzeichen einstimmig genehmigt.

7.) Nachtragsvoranschlag 2009 und Voranschlag 2010; Prüfungsberichte der BH Vöcklabruck - Kenntnisnahme.

GR Zauner berichtet, dass der Prüfbericht zum Nachtragsvoranschlag 2009 der BH Vöcklabruck vom 29.12.2009, sowie der Prüfbericht zum Voranschlag 2010 vom 11.01.2010 vorliegen. GR Zauner liest die Prüfberichte vollinhaltlich vor. Es konnten keinerlei Beanstandungen festgestellt werden. Allein bei der Gebührenkalkulation für den Kanal wurde eine falsche Basis für die Berechnung der Abschreibung herangezogen. Dazu erläutert AL Maringer, dass diese Berechnung seit Jahren immer gleich erstellt worden ist, heuer musste die Abschreibung lt. Herrn Reichl von der BH Vöcklabruck geändert werden. GR Neubacher, die in der Buchhaltung der Gemeinde Desselbrunn arbeitet, stimmt dem zu. Auch in Desselbrunn musste die Afa heuer erstmals anders berechnet werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt folgen keiner weiteren Wortmeldungen mehr. Schließlich stellt der Bürgermeister den Antrag, die Prüfberichte der BH Vöcklabruck zu Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Handzeichen einstimmig genehmigt.

8.) Änderung der Kanalgebührenordnung.

Vbgm. Huber berichtet, dass die Mindestgebühren für die Kanalbenützung für 2010 zu erhöhen sind. Er liest das Schreiben der Oö. Landesregierung vollinhaltlich vor. Die Anhebung der Mindestbenützungsgebühren für die Abwasserversorgungsanlagen ist auf Grund des VPI 1986 zu erhöhen ist. Die Kanalbenützungsgebühr beträgt somit ab 01.04.2010 Euro 3,16/m³.

Da keinerlei weitere Wortmeldungen seitens der Mitglieder des Gemeinderates erfolgen, stellt Vbgm. Huber den Antrag, folgende Änderung der Kanalgebührenordnung zur Kenntnis nehmen zu wollen:

Kundmachung

Gemäß § 94 Abs. 3 der OÖ Gemeindeordnung 1990 wird hiermit kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Redlham in seiner Sitzung am 25. Februar 2010 folgende Verordnung beschlossen hat:

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Redlham vom 25. Februar 2010, mit der die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Redlham vom 23. Juni 2005 betreffend die Festsetzung der Kanalanschluss- und Kanalbenützungsgebühren (Kanalgebührenordnung 2005) wie folgt geändert wird:

Artikel I

Auf Grund des Interessentenbeiträge-Gesetzes 1958, LGBl. Nr. 28 idgF und des § 15 Abs. 3 lit. 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2008, BGBl. Nr. 103/2007, wird verordnet:

§ 5 Abs. 1 (Kanalbenützungsgebühr) hat zu lauten:

1.) Die Eigentümer der angeschlossenen Grundstücke haben eine jährliche Kanalbenützungsgebühr zu entrichten. Diese beträgt für die mit einer Wasseruhr ausgestatteten Grundstücke

ab 1.04.2010 Euro 3,16/m³

für jeden Kubikmeter Wasser, der in die gemeindeeigene Kanalisationsanlage eingeleitet wird. Ausgenommen hievon sind landwirtschaftliche Betriebe und Objekte, die keine Messvorrichtung haben.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 01. April 2010 in Kraft.

Der Antrag wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

9.) RHV Schwanenstadt-Umgebung; Wartungsübereinkommen für Pumpwerke der Kanalisationsanlage.

Bgm. Forstinger gibt bekannt, dass die Elektronik des Pumpwerkes in der Ortschaft Sonnfeld ausgetauscht werden musste. Die alte Elektronik hat immer wieder Probleme verursacht, womit eine ordentliche Wartung nicht mehr gewährleistet war. Sollte das Pumpwerk ausfallen und die Elektronik würde das nicht melden, könnte es passieren, dass die Abwässer aus Ennsberg (die ebenfalls in diesem Kanal fließen) die Ortschaft Sonnfeld verschmutzen.

Daher wurde die Elektronik jetzt ausgetauscht und das Pumpwerk wurde an den RHV angeschlossen. Die Überwachung und Wartung wird nun vom RHV übernommen, dazu ist ein Wartungsvertrag zwischen dem RHV Schwanenstadt – Umgebung und der Gemeinde Redlham abzuschließen. Der genaue Umfang der Arbeiten und die Kosten sind im Vertrag angegeben; der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann beiderseits unter Einhaltung einer 2-monatigen Kündigungsfrist zum Jahresende gekündigt werden. Die wichtigste Aufgabe ist die mehrmals tägliche elektronische Überwachung des Pumpwerkes durch den RHV. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass auch das Pumpwerk in der Ortschaft Au in näherer Zukunft vom RHV Schwanenstadt gewartet werden soll.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keinerlei Wortmeldungen und auf Antrag von Bgm. Forstinger wird das Wartungsübereinkommen für das Pumpwerk in Sonnfeld und das zukünftige Wartungsübereinkommen für das Pumpwerk in der Ortschaft Au einstimmig mittels Handzeichen zum Beschluss erhoben.

10.) Architekturbüro Hinterwirth; Werkvertrag für die Ortsplanung.

Bgm. Forstinger berichtet, dass die Gemeinde Redlham seit sechs Jahren einen Werkvertrag mit dem Architekturbüro Hinterwirth für die Ortsplanung haben. Für die Ortsplanung in Redlham war der Mitarbeiter DI Mario Hayder zuständig. Allerdings hat dieser vor mehr als 2 Jahren das Unternehmen verlassen. Die Stelle wurde nicht nachbesetzt und somit gibt es seit längerem keinen adäquaten Ansprechpartner mehr. Da man mit den Arbeiten von Herrn Hayder immer sehr zufrieden war (zB Nachnutzungskonzept für das Schotterabbaugelände, Gewerbepark Ost) wird überlegt, einen Werkvertrag für die Ortsplanung mit der Fa. Regioplan Ingenieure Salzburg GmbH, bei der Herr DI Hayder die Geschäftsführung übernehmen wird, abzuschließen. Der Vertrag mit dem Büro Hinterwirth soll zum nächst möglichen Zeitpunkt (Kündigungsfrist 6 Monate) gekündigt werden.

GR Wagner hinterfragt, ob die Ortsplanung überhaupt in das Aufgabengebiet des Herrn DI Hayder als Geschäftsführer fallen wird und ob er überhaupt die nötige Zeit dafür hat. Bgm. Forstinger erklärt, dass Herr Hayder das Gemeindegebiet sehr gut kennt und er gerne bereit wäre die Ortsplanung für Redlham zu übernehmen.

GR Samija will wissen, ob das Schotternachnutzungskonzept ebenfalls Herr DI Hayder macht. Dem stimmt der Bürgermeister zu.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, stellt Bgm. Forstinger den Antrag den Werkvertrag für die Ortsplanung mit dem Architekturbüro Hinterwirth zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird per Akklamation einstimmig angenommen.

11.) Logo für die Gemeinde Redlham – Beschlussfassung und Vergabe.

GR Schoissengeyer erklärt an Hand eines vorliegenden Argumentationsleitfadens, warum ein Logo für eine Gemeinde wichtig ist (zB Positionierung, Identifikation, Nachhaltigkeit, Innovation) und stellt schließlich den Tagesordnungspunkt zur allgemeinen Diskussion.

VbGm. Huber teilt mit, dass die ÖVP-Fraktion der Einführung eines Logos positiv gegenübersteht. Für eine moderne und innovative Gemeinde gehört ein passendes Logo. Dem schließt sich GR Samija vollinhaltlich an.

GR Schoissengeyer erläutert weiters, dass die Gestaltung und Einführung eines Logos in professionelle Hände gelegt werden muss und dass das natürlich auch mit Kosten verbunden ist. Dazu gibt es bereits zwei Angebote. Das Angebot der Fa. bworx.net beträgt Euro 9.500,- und das Angebot der Fa. Adwerba beträgt Euro 10.700,-.

Im Entwicklungsprozess soll der Gemeinderat, aber auch BürgerInnen (in einer Arbeitsgruppe) eingebunden werden. Wichtig ist, was das Logo über die Gemeinde aussagen soll bzw. wie sich die Gemeinde Redlham positionieren will, erklärt Bgm. Forstinger. Diese Ergebnisse sollen als Grundsteine in die Entwicklung des Logos einfließen.

GV Selinger verdeutlicht, dass die bedeutendste Aussage des Logos sein soll, wofür die Gemeinde Redlham steht und dass diese Aussage von „Nicht-Redlhamern“ erkannt werden muss.

Ein ganz entscheidender Faktor für die erfolgreiche Einführung und das Nutzen eines Logos sagt GR Schoissengeyer ist, dass speziell die Gemeindebediensteten hinter diesem Projekt stehen müssen.

Nach einer längeren Diskussion aller anwesenden Gemeinderäte stellt schließlich GR Schoissengeyer den Antrag, die Einführung eines Logos für die Gemeinde Redlham und gleichzeitig die Auftragsvergabe an den Billigstbieter die Firma bworx.net beschließen zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird einstimmig per Akklamation zum Beschluss erhoben.

12.) Abgangsdeckung für den Kindergartenbesuch in auswärtigen Kindergärten.

GV Selinger berichtet, dass eine generelle Regelung für den Kindergartenbesuch von Redlhamer Kindern in auswärtigen Kindergärten gefunden werden soll. In erster Linie geht es um Kinder aus der Ortschaft Erlau, die nahe der Gemeindegrenze zu Schwanenstadt wohnen und öfters in Schwanenstadt in den Kindergarten gehen. GV Selinger bittet die Mitglieder des Gemeinderates um ihre Wortmeldungen.

Bgm. Forstinger erklärt weiters, dass nun in Redlham eine zusätzliche Kindergartengruppe geschaffen worden ist und solange Betreuungsplätze frei sind, sollen die Kinder auch diese Plätze nutzen. Der Besuch eines Kindergartens in den Nachbargemeinden soll in Zukunft nicht mehr finanziert werden (Abgangsdeckung). Oft sind es banale Gründe (Kinderfreundschaften, Bequemlichkeit...), warum Eltern ihre Kinder in auswärtige Betreuungseinrichtungen geben.

GR Samija widerspricht dem und nennt andere Gründe zB wirtschaftliche, warum Kinder in auswärtige Kindergärten gehen (Arbeitsplatz der Eltern, längere Betreuungszeiten...). Bgm. Forstinger sagt, dass es diese Fälle aktuell nicht gibt und sollte es sich um wirkliche Härtefälle handeln, wird man darüber reden können; jedenfalls wird auch der SPÖ-Fraktionsführer in derartige Gespräche eingebunden bzw. darüber informiert.

GR Kaiss ist dafür, dass eine klare Linie gefahren wird und solange Kinderbetreuungsplätze in Redlham frei sind, müssen diese Plätze auch genutzt werden.

GR Samija erklärt erneut, dass er die angestrebte Lösung sehr intolerant findet und plädiert darauf in Härtefällen Ausnahmen zu schaffen. Bgm. Forstinger versichert ihm, dass er immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der GemeindebürgerInnen gehabt hat und dass er in Zukunft auch bemüht ist, für Härtefälle eine akzeptable Lösung zu finden. Da allerdings ein Härtefall schwer zu definieren ist, will er diese Ausnahme nicht in den Gemeinderatsbeschluss aufnehmen.

GR Zauner erkundigt sich, wie gut die Auslastung der drei Kindergartengruppen in Redlham in den nächsten Jahren sein wird. Bgm. Forstinger geht von den bereits geborenen Kindern aus und erklärt, dass wenn von diesen Kindern alle in Redlham den Kindergarten besuchen, die 3. Gruppe gehalten werden kann. Weichen allerdings zu viele in die Nachbargemeinden aus, muss die 3. Gruppe wieder geschlossen werden.

Da ansonsten keine Wortmeldungen mehr folgen stellt GV Selinger den Antrag, der Gemeinderat der Gemeinde Redlham möge beschließen, dass eine Abgangsdeckung für die Kindergärten in den Nachbargemeinden nicht mehr bezahlt wird, solange Betreuungsplätze in den drei Kindergartengruppen in der Gemeinde Redlham frei sind. Es müssen alle Betreuungsplätze in Redlham vergeben sein, erst dann wird der Abgang für die Kinder in auswärtigen Kindergärten übernommen.

Der Antrag wird einstimmig mittels Handerheben zum Beschluss erhoben.

14.) Allfälliges.

GR Samija nimmt Bezug auf die Resolution für die Kassenstelle von Dr. Tuschner und erkundigt sich, ob es stimmt, dass Dr. Renner aus Attnang-P. nicht in Pension geht. Dem widerspricht Bgm. Forstinger und gibt bekannt, dass Dr. Renner mit Ende Juni in Pension gehen wird, wobei die Ordination als Gemeinschaftsordination weiter geführt werden wird. Weiters teilt er mit, dass die GKK die Resolution betreffend der Kassenstelle für Dr. Tuschner abgelehnt hat. Auch die Ärztekammer hat die Resolution abgelehnt. Seitens der Gemeinde wird man dieses Vorhaben weiter betreiben und wenn nötig auch weitere Schritte einleiten (zB Unterschriftenliste der Gemeindebürger).

Vbgm. Huber berichtet über den geplanten Gemeinderatsausflug nach Strassburg. Auf Grund der Sitzungstermine des Europaparlaments ist nur ein Besuch von Mo bis Do möglich. Vbgm. Huber schlägt vor, von Donnerstag bis Samstag zu fahren und gibt folgenden Termin bekannt: 23. - 25.09.2010.

Bgm. Forstinger berichtet, dass am Donnerstag, 04.03. in Vorchdorf ein Vernetzungstreffen der Aktion Agenda 21 mit diversen Vorträgen stattfinden wird.

Am 05.03. findet im LDZ Linz der OÖ. Familientag statt, wo auch Teilnehmer der Gemeinde Redlham vertreten sein werden. In derselben Angelegenheit findet am 08.04. bei der BH Vöcklabruck ein Vortrag über Gemeinden und Familien statt.

Abschließend erläutert der Bürgermeister, dass um eine Ehrung für den ausgeschiedenen GV Johann Gerber (Bundesauszeichnung) angesucht worden ist und seitens der Gemeinde soll ihm bei der nächsten Sitzung eine Armbanduhr überreicht werden.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 03.12.2010 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22:00 Uhr.

Schriftführerin:

Eva Maria Maininger

Amtsleiter:

Chef Adlauer

Bürgermeister:

Frothingham